

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

## BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

### Gefahrstoffbezeichnung

#### Aromatische Kohlenwasserstoffe

z.B. Toluol, Naphthalin, Anthracen, Methylbenzole, usw.

### Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 1, kann die Organe schädigen.
- Reproduktions-Toxizität, Kategorie 2, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Aspirations-Toxizität, Kategorie 1, kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
- EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- Nach Resorption großer Mengen: ZNS-Störungen, Rausch, Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand, Herz-Kreislaufversagen.
- Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
- Kontakt mit folgenden Substanzen vermeiden: Halogen- Halogenverbindungen, Salpetersäure, Stickstoffoxide, organische Nitroverbindungen, Oxidationsmittel, Schwefel/Hitze.
- Im Brandfall Entstehung gefährlicher Gase/Dämpfe möglich.

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Exposition vermeiden.
- Von Zündquellen fernhalten - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen, nur leitfähiges Schuhwerk tragen.
- Jeglichen Stoffkontakt vermeiden.
- Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung tragen.
- Schutzkittel und Neoprenhandschuhe (als kurzzeitiger Spritz- und Staubschutz) tragen.
- Für gute Be- und Entlüftung sorgen, am besten im Abzug arbeiten.
- Bei der Arbeit und bei der Lagerung Behälter dicht verschlossen halten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.

### Verhalten im Gefahrfall



### Ruf Feuerwehr: 112



- im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.
- vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen
- Jeglichen Stoffkontakt vermeiden, PSA tragen.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, der Entsorgung zuführen, nachreinigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Schaum, Pulver.</li> <li>• Feuerwehr auf gefährliche Gase/Dämpfe aufmerksam machen.</li> </ul>		
<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>Erste Hilfe</b></td> <td style="width: 50%;"><b>Notruf: 112</b></td> </tr> </table>		<b>Erste Hilfe</b>	<b>Notruf: 112</b>
<b>Erste Hilfe</b>	<b>Notruf: 112</b>		
	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.</p> <p><b>Augenkontakt</b> Mindestens 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Verabreichung von Paraffinöl (3 ml/Kg), Natriumsulfat (1 EL/<math>\frac{1}{4}</math> L Wasser. Arzt hinzuziehen. KEIN Rizinusöl, keine Milch, kein Alkohol!</p> <p><b>Einatmen</b> Zufuhr von Frischluft, Atemwege freihalten.</p> <p><b>Nach Kleidungskontakt:</b> Kontaminierte Kleidung entfernen.</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Entsorgung</b></p>			
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. Entsorgung: Sonderabfall</p>			